

**Mai 2004**

## **Monatsbericht der Luftgütemessungen in Niederösterreich**

**Dr. Werner Hann, Mag. Elisabeth Scheicher**

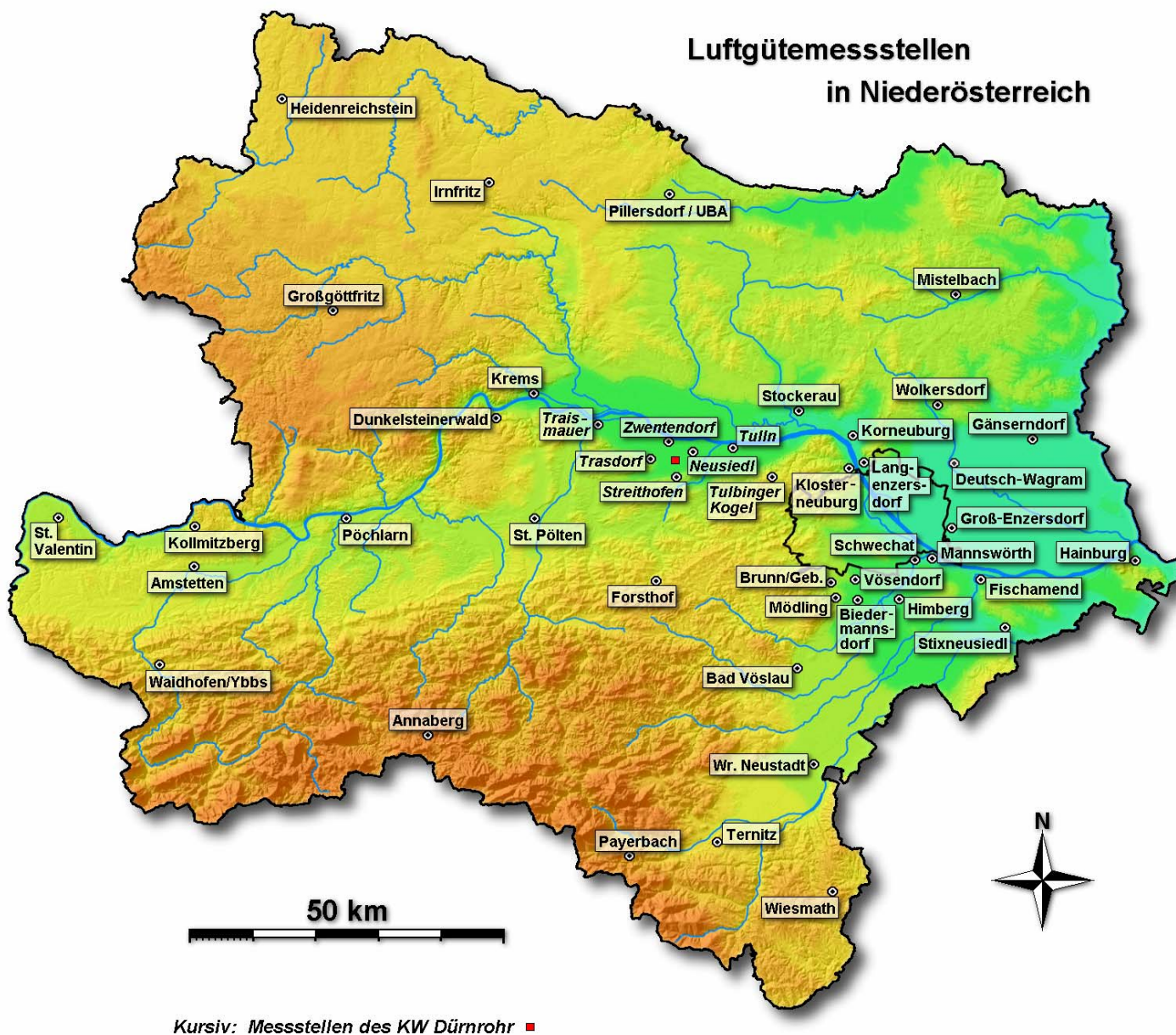


Abbildung: Stationen des NÖ Luftgütemessnetzes

Tabelle: Die Messstellen des Niederösterreichischen Luftgütemessnetzes

Station	SO <sub>2</sub>	NO <sub>x</sub>	O <sub>3</sub>	Fein- staub	CO	Wind	T	F	Q	Lage- beschrei- bung	Adresse
Amstetten		✓	✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3300 Amstetten, Nikolaus Lenau-Gasse
Annaberg			✓			✓	✓	✓	✓	Wiese, Wald	3222 Annaberg, Annaberg, Joachimsberg-Längsseitenrotte
Bad Vöslau		✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2540 Bad Vöslau, Forstschule Gainfarn, Petzgasse
Brunn/Geb.		✓		✓	✓	✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2345 Brunn am Gebirge, Ferdinand Hanusch-Gasse
Dunkelsteinerwald	✓	✓	✓			✓	✓			Hügelland, Felder	3512 Bergern im Dunkelsteinerwald, Unterbergern Bäckerberg
Forsthof	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	Hügelland, Felder	2533 Klausen-Leopoldsdorf, Forsthof am Schöpfl
Gänserndorf	✓	✓	✓			✓	✓		✓	Flachland, Felder	2230 Gänserndorf, Baumschulweg
Gr. Enzersdorf II	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2301 Großenzersdorf, Großenzersdorf
Hainburg	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2410 Hainburg an der Donau, Hainburg Bezirkskrankenhaus
Heidenreichstein	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	Hügelkuppe, Wiese	3860 Heidenreichstein, Thaures
Himberg			✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2325 Himberg, Am Alten Markt
Irnfritz	✓		✓			✓	✓			Hügelrücken, Felder	3754 Irnfritz, Rothweinsdorf
Klosterneuburg	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3400 Klosterneuburg, Wiesendgasse/Stadtgärtnerei
Kollmitzberg	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Hügelkuppe, Wiese	3323 Neustadtl, Kollmitzberg
Krems	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Wohnsiedlung, Sportplatz	3500 Krems, St.Paul-Gasse
Mannswörth	✓			✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2323 Schwechat – Mannswörth, Freizeitgelände
Mistelbach	✓		✓	✓		✓	✓			Hügelland	2130 Mistelbach, Hochbehälter Steinhübel
Mödling	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓			Wohnsiedlung	2340 Mödling, Untere Bachgasse
Payerbach	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Berggrücken, Wald	2650 Payerbach, Kreuzberg
Pöchlarn		✓	✓			✓	✓	✓	✓	Wohnsiedlung	3380 Pöchlarn, Brunnenschutzgebiet
Purkersdorf		✓	✓	✓		✓	✓			Wohnsiedlung	3002 Purkersdorf
Schwechat	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		Flachland, Bürogebäude	2320 Schwechat, Phoenix-Sportplatz
St.Pölten	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet	3100 St. Pölten, Eybnerstraße, Schulgebäude
St. Pölten Verkehr		✓		✓	✓	✓	✓			Kreisverkehr	3100 St. Pölten, Europaplatz
St.Valentin		✓	✓	✓		✓	✓	✓		Felder	4303 St. Pantaleon, Stein
Stixneusiedl	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Hügelland, Felder	2463 Trauttmannsdorf an der Leitha, Stixneusiedl, Kellergasse/Hochbehälter
Stockerau	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Wohngebiet	2000 Stockerau, Schulweg

<b>Ternitz</b>			✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2620 Ternitz, Grabengasse
<b>Vösendorf</b>	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓			Wohngebiet, Nähe A2	2331 Vösendorf, Kindbergstraße
<b>Waidhofen/Ybbs</b>		✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	3340 Waidhofen an der Ybbs, Atzberg
<b>Wr.Neustadt</b>	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2700 Wiener Neustadt, Neuklosterwiese
<b>Wiesmath</b>			✓			✓	✓	✓	✓	Hügelland, Felder	2811 Wiesmath, Moiserriegel
<b>Wolkersdorf</b>	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Hügelland, Felder	2120 Wolkersdorf, Hochbehälter-Breitenkreuz
<b>Ziersdorf</b>			✓			✓	✓			Hügelland, Felder	3710 Ziersdorf, Kläranlage
<b>Tullner Becken*)</b>	<b>SO<sub>2</sub></b>	<b>NO<sub>x</sub></b>	<b>O<sub>3</sub></b>	<b>Schwebstaub</b>	<b>CO</b>	<b>Wind</b>	<b>T</b>	<b>F</b>	<b>Q</b>	<b>Lagebeschreibung</b>	<b>Adresse</b>
<b>Neusiedl</b>	✓	✓		✓		✓	✓	✓	✓	Felder, Wiesen	3442 Langenrohr, Neusiedl im Tullnerfeld
<b>Streithofen</b>	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3451 Michelhausen, Streithofen
<b>Traismauer</b>	✓	✓		✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3133 Traismauer, Traismauer
<b>Trasdorf</b>	✓	✓		✓		✓	✓	✓		Felder	3453 Trasdorf, Trasdorf
<b>Tulbinger Kogel</b>	✓	✓				✓	✓			Hügelkuppe	3434 Tulbing, Tulbinger Kogel, Figlwarte
<b>Tulln</b>	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3430 Tulln, Wilhelmstraße
<b>Zwentendorf</b>										Ländliches Wohngebiet	3435 Zwentendorf, Zwentendorf

\*) Diese Stationen werden im Rahmen der Überwachung des Kraftwerkes Dürnrohr betrieben und von der Niederösterreichischen Umweltschutzanstalt betreut bzw. gewartet.

### Legende:

SO <sub>2</sub> ...	Schwefeldioxid
NO <sub>x</sub> ...	Stickstoffoxide NO & NO <sub>2</sub>
O <sub>3</sub> ...	Ozon
CO ...	Kohlenmonoxid
Wind ...	Windgeschwindigkeit & -richtung
T ...	Lufttemperatur
F ...	Luftfeuchte
Q ...	Globalstrahlung



## Grenzwerte zur Überwachung der Luftgüte

### Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit

Schadstoff	Mittelwert			
	HMW	MW8	TMW	JMW
SO <sub>2</sub> µg/m <sup>3</sup>	200*)		120	
NO <sub>2</sub> µg/m <sup>3</sup>	200			30**)
PM <sub>10</sub> µg/m <sup>3</sup>			50***)	40
CO          mg/m <sup>3</sup>		10		

\*) 3 HMW/Tag, jedoch maximal 48 HMW pro Kalenderjahr bis maximal 350 µg/m<sup>3</sup> gelten nicht als Überschreitung

\*\*\*) Der Immissionsgrenzwert von 30 µg/m<sup>3</sup> ist ab 1. Jänner 2012 einzuhalten. Die Toleranzmarge beträgt 30 µg/m<sup>3</sup> bei In-Kraft-Treten dieses Bundesgesetzes und wird am 1. Jänner jedes Jahres bis 1. Jänner 2005 um 5 µg/m<sup>3</sup> verringert. Die Toleranzmarge von 10 µg/m<sup>3</sup> gilt gleich bleibend von 1. Jänner 2005 bis 31. Dezember 2009. Die Toleranzmarge von 5 µg/m<sup>3</sup> gilt gleich bleibend von 1. Jänner 2010 bis 31. Dezember 2011.

\*\*\*) Pro Kalenderjahr ist die folgende Zahl von Überschreitungen zulässig: ab In-Kraft-Treten des Gesetzes bis 2004: 35; von 2005 bis 2009: 30; ab 2010: 25.

### Alarmwerte

Schadstoff	Mittelwert
	<b>MW3</b>
SO <sub>2</sub> µg/m <sup>3</sup>	500
NO <sub>2</sub> µg/m <sup>3</sup>	400

### Schutz der Ökosysteme und der Vegetation

Schadstoff	Mittelwert		
	Kalenderjahr	1.Okt. – 31. März	Tagesmittelwert
SO <sub>2</sub> µg/m <sup>3</sup>	20	20	50
NO <sub>x</sub> µg/m <sup>3</sup>	30		80

### Grenzwerte laut Ozongesetz:

Schadstoff	Informations- und Warnwerte	
	Informationsschwelle MW1	Alarmschwelle MW1
Ozon      µg/m <sup>3</sup>	180	240
	Zielwerte für den Schutz der menschlichen Gesundheit	
	MW8	
Ozon      µg/m <sup>3</sup>	120 (dürfen im Mittel über 3 Jahre an nicht mehr als 25 Tage pro Kalenderjahr überschritten werden)	

## WITTERUNGSVERLAUF MAI 2004

Datum	Wetterlage	
1.-4.	SW	Mit südwestlicher bis südlicher Höhenströmung gelangt milde und zeitweise feuchte Luft in den Ostalpenraum. Hier herrscht bei zunächst teils heiterem, teils stärker bewölktem Himmel wechselhaftes Wetter. Strichregen oder teils gewittrige Schauer sind nur lokal ergiebig. Am 4. Mai lagert verbreitet starke bis geschlossene Bewölkung über Österreich, Niederschläge bleiben aber gering. Zu Monatsbeginn werden maximal 15 bis 24 °C gemessen, danach kühlt es nur wenig ab.
5.	TB	An der Vorderseite eines von den Britischen Inseln bis Sizilien reichenden Tiefdruckkomplexes gelangt noch Mittelmeerluft nach Österreich. Im Westen und Süden fällt strichweise Niederschlag, der in Oberkärnten und Vorarlberg teilweise recht ergiebig ist. In diesem Gebiet kühlt es auch schon stark ab.
6.-9.	Tk	Das Zentrum eines ausgedehnten Tiefs kommt über Mitteleuropa zu liegen. In Österreich herrscht nun starke bis geschlossene Bewölkung mit Niederschlägen von sehr unterschiedlicher Ergiebigkeit. Die größten Mengen werden teils in Vorarlberg, teils in Südösterreich gemessen. Eine am 9. Mai über Österreich ostwärts ziehende Störung ist mit Gewittern verbunden. Höchsttemperaturen von 6 bis 19 °C liegen unter dem Normalwert für diese Jahreszeit.
10.	G	Das Tief ist nordostwärts abgezogen; noch fließt aber feuchtkühle Luft in den Alpenraum und verursacht hier meist starke Bewölkung mit wenig ergiebigen Schauern. Die Luft wird mit maximal 9 bis 18 °C nur wenig wärmer.
11.-12.	H	Zunächst bestimmen hoher Druck vom Westen her und eine schwache Störung über Ostösterreich unser Wetter. Im Norden und Osten werden am 11. einige teils gewittrige Schauer gemeldet, sonst bleibt die Bewölkung gering. Am nächsten Tag werden die Luftmassen allgemein labiler. Schauer und Gewitter sind nun häufiger, meist aber nur schwach. Die Temperatur steigt auf 14 bis 23 °C.
13.	TS	Kurz beeinflusst ein Tief von Süden her unser Wetter. Ein wolkenreicher und verbreitet regnerischer Tag mit Abkühlung auf maximal 8 bis 17 °C ist die Folge. Wenig Niederschlag wird in Vorarlberg gemessen, ziemlich viel dagegen im Land Salzburg.
14.	H	Ein Hoch mit Kern südwestlich der Britischen Inseln beeinflusst auch unser Wetter. Am 14. ist es teils heiter, teils stärker bewölkt mit einigen lokalen Schauern. Am nächsten Tag wird der Hochdruckeinfluss schwächer. Gegen Abend erreicht von Norden her eine Störung den Norden und Osten Österreichs mit ersten Niederschlägen. Die Temperatur erreicht an diesen Tagen Höchstwerte von 12 bis 21 °C.
15.	G	
16.	NW	Mit verbreitet ergiebigen Niederschlägen zieht die Kaltfront über Österreich. Danach stellt sich unbeständiges
17.	N	Wetter mit Strichregen und Schauern ein, deren Intensität am 16. in Tirol und Salzburg noch beträchtlich ist. Zunehmender Hochdruckeinfluss lockert am 17. die Wolken immer öfter auf, die Schauer werden weniger und die Temperatur steigt leicht auf maximal 11 bis 22 °C.
18.-19.	H	Ein Atlantikhoch sorgt mit seinem Ausläufer für recht sonniges Wetter in Österreich. Über dem Bergland und im Osten gehen aber noch lokale schwache Schauer nieder. Die Höchsttemperaturen betragen 18 bis 26 °C.
20.-21.	G	Zunächst dominiert noch Hochdruckeinfluss. Mit 22 bis 29 °C wird häufig der bisher wärmste Tag des Jahres verzeichnet. In der Nacht zum 21. werden erste Gewitter verzeichnet; tagsüber zieht eine Kaltfront mit Blitz, Donner und Abkühlung über Österreich. Die Niederschläge fallen im Westen am stärksten aus.
22.	TR	Feuchtkalte Nordseeluft bringt ganz Österreich teils intensive Niederschläge, deren Ergiebigkeit tagsüber im Süden Österreichs am größten ist, und Abkühlung auf maximal 8 bis 15 °C.
23.-25.	NW	Die Niederschläge im Süden klingen bis zum Morgen ab. Mit stark auffrischendem Wind gelangt labile Kaltluft in den Norden und Osten Österreichs. Lokale teils gewittrige Schauer oder Strichregen sind aber meist wenig ergiebig. Ab dem 24. wird die Luft trockener und Hochdruckeinfluss beginnt sich bemerkbar zu machen. Der 25. verläuft sonnig. Die maximalen Temperaturen steigen von nur 6 bis 16 °C am 23. auf 14 bis 22 °C am 25. Mai.
26.-27.	h	Österreich liegt im Übergangsbereich sehr milder Luft aus Südwest und kälterer Luft aus Nordwest. Am 26. gibt es nur schwache Schauer, tags darauf wird die Schauer- und Gewitterneigung groß und die Niederschläge stärker. Die Temperatur beginnt wieder zu sinken.
28.	Tk	In der Nacht sind die Niederschläge besonders in West- und Südösterreich ergiebig, tagsüber lassen sie im Westen nach und werden im Norden und besonders im Osten stärker. Es ist kühl mit maximal nur 7 bis 18 °C.
29.-30.	H	Nach letzten geringen Niederschlägen in der Nacht zum 29. sorgt zunehmender Hochdruckeinfluss für Aufheiterung und Erwärmung. Am 30. werden maximal 17 bis 25 °C erreicht. Am 31. bringt eine Störung schon am Morgen in Vorarlberg Regen und zieht tagsüber mit Abkühlung langsam ostwärts. Vor der Störung gehen aus stark quellender Bewölkung teils gewittrige Schauer nieder. Bis zum Morgen des 1. Juni erfassen ergiebige Niederschläge große Teile Österreichs.
31.	G	

Derka

H: Hoch über West- und Mitteleuropa h: Zwischenhoch Hz: Zonale Hochdruckbrücke HF: Hoch mit Kern über Fennoskandien HE: Hoch mit Kern über Osteuropa N: Nordlage NW: Nordwestlage W: Westlage SW: Südwestlage S: Südlage G: Gradienten schwache Lage TS: Tief südlich der Alpen TwM: Tief über dem westlichen Mittelmeer TSW: Tief im Südwesten Europas TB: Tief bei den Britischen Inseln TR: Meridionale Tiefdruckrinne Tk: Kontinentales Tief Vb: Tief auf der Zugstraße Adria - Polen

Quelle: ZAMG

## Schadstoffe im Mai 2004

<b>Schwefeldioxid im Mai 2004 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen</b>								
<i>SO<sub>2</sub> [ug/m<sup>3</sup>]</i>	<i>Monatsmittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW3</i>	<i>max. TMW</i>	<i>98%-Perz.</i>	<i>Überschreitung von 200µg/m<sup>3</sup></i>	<i>Überschreitung von 120µg/m<sup>3</sup></i>	<i>Verfügbarkeit in %</i>
Dunkelsteinerwald	3	8	7	4	5	0	0	97,7
Forsthof	3	24	13	7	8	0	0	93,1
Groß Enzersdorf	F	F	F	F	5	0	0	92,7
Gänserndorf	4	70	24	9	18	0	0	97,8
Hainburg	3	38	28	6	10	0	0	97,8
Heidenreichstein	2	10	9	4	5	0	0	97,6
Irnfritz	2	18	15	7	8	0	0	97,8
Klosterneuburg	3	14	12	6	8	0	0	99,3
Kollmitzberg	3	14	9	4	7	0	0	88,6
Krems	2	7	6	3	5	0	0	97,7
Mannswörth	9	40	27	16	17	0	0	97,8
Mistelbach	3	23	16	8	9	0	0	97,8
Mödling	3	17	13	7	9	0	0	97,6
Neusiedl	F	22	15	4	11	0	0	33,8
Payerbach	4	20	13	8	9	0	0	97,8
Purkersdorf	4	19	15	7	8	0	0	99,1
Schwechat	3	58	20	10	12	0	0	98,4
St. Pölten	3	59	30	9	18	0	0	97,7
Stixneusiedl	3	17	13	7	9	0	0	97,8
Stockerau	2	14	13	5	6	0	0	97,8
Streithofen	F	7	6	3	5	0	0	33,7
Trasmauer	F	8	7	5	6	0	0	33,9
Trasdorf	F	20	10	6	8	0	0	33,9
Tulbinger Kogel	F	F	F	F	F	F	F	0
Tulln	F	10	9	5	7	0	0	33,9
Vösendorf	3	19	11	6	7	0	0	90,1
Wiener Neustadt	4	18	10	6	7	0	0	98,3
Zwentendorf	F	10	8	6	8	0	0	33,9



**Stickstoffdioxid im Mai 2004 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen**

<i>NO2 [ug/m3]</i>	<i>Monats- mittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW3</i>	<i>max. TMW</i>	<i>98%- Perz.</i>	<i>Über- schreitung von 80µg/m³</i>	<i>Über- schreitung von 200µg/m³</i>	<i>Verfüg- barkeit in %</i>
Amstetten	21	80	69	35	57	0	0	97,7
Bad Vöslau	12	71	55	20	33	0	0	97,8
Biedermannsdorf	9	48	42	19	31	0	0	99,6
Brunn am Gebirge	20	84	78	37	57	0	0	99,3
Dunkelsteinerwald	F	19	15	8	13	0	0	73,7
Forsthoft	4	19	12	7	10	0	0	92,9
Groß Enzersdorf	F	F	F	F	31	0	0	90,6
Gänserndorf	8	38	29	17	23	0	0	97,8
Hainburg	9	61	36	20	29	0	0	97,8
Heidenreichstein	4	15	10	7	10	0	0	97,8
Klosterneuburg	9	80	56	21	34	0	0	99,3
Kollmitzberg	3	19	14	7	11	0	0	100
Krems	13	96	54	21	42	0	0	97,7
Mödling	12	78	66	29	44	0	0	97,8
Neusiedl	F	28	21	14	19	0	0	33,8
Payerbach	4	21	14	8	11	0	0	87
Poehlarn	14	119	60	30	40	0	0	97,8
Purkersdorf	15	54	41	25	38	0	0	99,1
Schwechat	20	101	90	45	71	0	0	98,4
St.Poelten	12	76	57	27	40	0	0	99,7
St. Pölten-Verkehr	35	109	103	59	82	0	0	94,1
St. Valentin	17	61	51	28	42	0	0	97,8
Stixneusiedl	7	52	39	19	21	0	0	97,8
Stockerau	18	98	84	30	54	0	0	97,8
Streithofen	F	26	21	14	20	0	0	33,7
Traismauer	F	46	36	20	31	0	0	33,9
Trasdorf	F	F	F	F	F	F	F	0
Tulbinger Kogel	F	23	19	11	16	0	0	32,5
Tulln	F	72	59	38	57	0	0	33,9
Vösendorf	23	103	91	50	75	0	0	97,8
Waidhofen/Ybbs	4	29	24	11	15	0	0	98,9
Wiener Neustadt	15	92	66	31	50	0	0	83,9
Wolkersdorf	10	92	52	18	25	0	0	97,8
Zwentendorf	F	57	38	13	22	0	0	33,9



**Ozon im Mai 2004 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen**

Ozon [ $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW1	max. MW8	98%- Perz.	Über- schreitung von $120\mu\text{g}/\text{m}^3$	Über- schreitung von $200\mu\text{g}/\text{m}^3$	Verfüg- barkeit in %
Amstetten	59	166	164	154	138	25	0	98
Annaberg	91	164	163	155	148	71	0	97,8
Bad Vöslau	76	160	154	140	132	26	0	98,2
Biedermannsdorf	74	164	163	157	140	27	0	97,8
Dunkelsteinerwald	77	140	139	137	128	22	0	97,7
Forsthof	F	160	160	153	140	74	0	71,8
Gänserndorf	78	150	148	141	138	33	0	97,8
Hainburg	74	144	143	139	128	15	0	97,8
Heidenreichstein	72	134	133	129	122	6	0	97,6
Himberg	73	162	162	154	138	24	0	87,2
Irnfritz	84	140	139	136	128	31	0	97,8
Klosterneuburg	80	166	166	152	136	28	0	97,8
Kollmitzberg	81	164	163	150	140	55	0	91,4
Krems	73	144	141	137	126	10	0	97,7
Mistelbach	75	136	136	128	126	13	0	97,8
Mödling	79	166	164	157	144	33	0	97,7
Payerbach	F	148	148	144	140	62	0	71,8
Pöchlarn	67	168	167	150	136	29	0	97,8
Purkersdorf	66	162	159	154	134	20	0	97,9
Schwechat	77	166	165	160	138	27	0	97,8
St. Pölten	68	166	165	153	134	24	0	97,7
St. Valentin	57	138	138	129	124	7	0	93,6
Stixneusiedl	79	164	161	154	132	26	0	97,8
Stockerau	64	148	146	138	128	15	0	97,8
Streithofen	F	126	123	117	114	0	0	33,7
Ternitz	68	132	132	114	114	0	0	98,6
Tulln	F	100	95	84	86	0	0	33,8
Waidhofen/Ybbs	73	152	151	146	130	17	0	91,3
Wiener Neustadt	73	144	144	136	132	21	0	97,8
Wiesmath	105	158	158	153	148	149	0	97,8
Wolkersdorf	70	136	129	124	124	3	0	97,8

**PM10 im Mai 2004 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen**

<i>Staub [<math>\mu\text{g}/\text{m}^3</math>]</i>	<i>Monats- mittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW3</i>	<i>max. TMW</i>	<i>98%-Perz.</i>	<i>Überschrei- tung von <math>50 \mu\text{g}/\text{m}^3</math></i>	<i>Verfügar- keit in %</i>
Amstetten	25	140	70	40	62	0	100
Biedermannsdorf	15	154	53	26	44	0	100
Brunn am Gebirge	20	102	50	36	46	0	100
Forsthof	14	76	39	28	34	0	95
Groß Enzersdorf	F	F	F	F	60	0	92,7
Hainburg	20	139	48	30	48	0	99,9
Heidenreichstein	18	143	65	30	41	0	100
Himberg	19	77	50	29	50	0	89
Klosterneuburg	20	90	59	32	47	0	100
Mannswörth	24	122	66	43	61	0	100
Mistelbach	19	102	53	30	46	0	100
Mödling	22	74	57	39	48	0	99,9
Poechlarn	19	112	62	29	49	0	100
Purkersdorf	20	125	61	32	57	0	100
Schwechat	20	125	61	32	57	0	100
St. Pölten	24	80	56	36	50	0	100
St.Poelten-Verkehr	24	316	163	39	68	0	99,9
St. Valentin	31	179	85	49	78	0	98,5
Stixneusiedl	17	118	38	23	38	0	100
Stockerau	22	120	57	34	49	0	90
Vösendorf	29	205	109	48	71	0	100
Wiener Neustadt	15	118	58	26	53	0	100

**Kohlenmonoxid im Mai 2004 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen**

<i>CO [<math>\text{mg}/\text{m}^3</math>]</i>	<i>Monats- mittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW3</i>	<i>max. MW8</i>	<i>98%-Perz.</i>	<i>Überschrei- tung von <math>10 \text{mg}/\text{m}^3</math></i>	<i>Verfügar- keit in %</i>
Biedermannsdorf	0,23	0,66	0,57	0,49	0,43	0	99,3
Brunn am Gebirge	0,25	0,43	0,41	0,36	0,37	0	99,3
Mödling	0,29	0,64	0,5	0,42	0,4	0	99,4
Schwechat	0,26	0,63	0,49	0,39	0,42	0	99,3
St.Poelten-Verkehr	F	1,55	0,89	0,74	0,78	0	71,3
Vösendorf	0,24	0,71	0,53	0,39	0,42	0	99,5

## Überschreitungen im Mai 2004

**Es wurden keine Überschreitungen beobachtet!**



## Eingesetzte Messgeräte

Komponente	Messprinzip	Gerät	Hersteller	Nachweisgrenze	Messbereich
<b>Schwefeldioxid</b>	UV-Fluoreszenz	ML 8850	MLU	1,0 ppb	500 ppb
		ML 8850S	MLU	1,0 ppb	500 ppb
		APSA 360	Horiba	0,5 ppb	500 ppb
<b>Stickoxide</b>	Chemiluminiszenz	APNA 360	Horiba	0,5 ppb	500 ppb
<b>Ozon</b>	UV-Photometer	APOA 360	Horiba	0,5 ppb	200 ppb
		ML 8810	MLU	2 ppb	500 ppb
<b>Kohlenmonoxid</b>	Infrarotabsorption	APMA 360	Horiba	0,05 ppm	20 ppm
<b>PM 10</b>	Gravimetrisch	TEOM 1400	R&P	5 µg/m <sup>3</sup>	1 mg/m <sup>3</sup>
		TEOM 1400A	R&P		
	Radiometrisch (b-Absorption)	FH62I-N		10 µg/m <sup>3</sup>	1 mg/m <sup>3</sup>
<b>Benzol</b>	Gaschromatograph	Airmotec	Airmotec	0,16 µg/m <sup>3</sup>	